

# Sozialistisches Büro für bessere Kommunikation der unabhängigen Linken

Hiermit zeigen wir die Gründung eines Sozialistischen Büros an. Die Linke in der Bundesrepublik, scheint uns, schwankt zur Zeit außer zwischen unfaßbar vielen politisch-ideologischen zwischen zwei politisch-organisatorischen Einstellungen. Die einen machen Spontaneität zum Mythos und lehnen jede beständige Form der Kooperation ab. Die anderen flüchten aus ihrer Enttäuschung über die Schwierigkeiten der „Selbstorganisation“ in die nur scheinbar rettenden Arme traditioneller Organisationsvorstellungen — etwa der DKP. Wir meinen: Der Rückzug in überkommene Organisationsmuster und deren politische Fesseln hilft nicht weiter. Ebenso wenig kann man sich aber um die Antwort auf die Frage nach neuen, die (negativen und positiven) historischen Erfahrungen der Linken verarbeitenden Organisationsformen herumdrücken, indem man aus der Verlegenheit die Ideologie der reinen Spontaneität macht. Die Linke wird Organisationsformen, die den veränderten gesellschaftlichen Bedingungen entsprechen, nicht in einem Wurf erreichen. Aber das Sozialistische Büro will den Versuch unternehmen, zu einem Teil in dieser Frage einen Schritt weiterzukommen.

Worum geht es dabei? Unabhängige Sozialisten arbeiten heute in lokalen Gruppen, in Clubs, in Basisgruppen an den Hochschulen und Schulen und hier und dort auch schon in Betrieben, in Wohngebieten, in berufsbezogenen Gruppen, innerhalb der Jugendverbände, aber auch als kritische Gruppierungen innerhalb der „offiziellen“ Organisationen (Kirche, Parteien, Gewerkschaften). In dieser weitverzweigten Praxis liegt die Chance einer neuen sozialistischen Bewegung. Aber: Es fehlt an Kommunikation. Ergebnisse der theoretischen Diskussion, praktische Erfahrungen, politische Modelle spezifischer und lokaler Gruppen bleiben ohne allgemeine Auswertung für die unabhängige Linke, weil sie informatorisch nicht vermittelt, weil Kontakte nicht hergestellt werden. Materialien, Vorlagen für die Aufklärung im Sinne der unabhängigen Linken, Seminare usw., die über ihren spezifischen Entstehungszusammenhang hinaus wichtig und anregend wären, bleiben unbekannt. Das Sozialistische Büro will (ohne Monopolanspruch und ohne Anspruch auf Endgültigkeit) eine besserer Kommunikation unter unabhängigen Sozialisten und ihren verschiedenen Gruppierungen entwickeln, Material sammeln, reproduzieren, anbieten, verteilen und damit zur größeren Effektivität der Linken beitragen.

„links“ wird die Vorschläge hierzu laufend veröffentlichen, diese selbst jeweils zur

Diskussion stellen und über Ergebnisse berichten.

Um beide Projekte – das Sozialistische Büro wie auch „links“ - tragen zu können, haben wir den „Fördererkreis Sozialistisches Büro“ gegründet. Alle diejenigen, die diesen Projekten zustimmen und sie unterstützen wollen, bitten wir, dem Fördererkreis beizutreten.